Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde



Vorletzten Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst

15. November 2026

Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. **193,1-3**

1. Herr Jesus Christ, dich zu uns wend, / dein' Heilgen Geist du zu uns send, / mit Hilf und Gnad er uns regier / und uns den Weg zur Wahrheit führ.
2. Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr, stärk den Verstand, / dass uns dein Nam sei wohlbekannt,
3. bis wir singen mit Gottes Heer: / „Heilig, heilig ist Gott der Herr!" / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und selgem Licht.

Beichtbekenntnis: **(LG S. 12)**

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+**G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu**

wahrem Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

P: *Der allmächtige, barmherzige Gott …*
Das verleihe Gott uns allen. Amen.

Introitus**:** **Gesangbuch 567**

P: *Der Herr ist König. Er hat den \ Erd- / kreis ge- / grün- \ det*
G: **und \ richtet / die \ Völ- \ ker recht.**
P: *Er wird den Erdkreis richten \ mit / Ge- / rech- \ tigkeit*
G: **und die Völker mit \ sei- / ner \ Wahr- \ heit.**
P: *Singt dem \ Herrn / ein / neu- \ es Lied;*
G: **singt \ dem / Herrn, \ al- \ le Welt!**
P: *Ehre sei dem Vater \ und / dem / Soh- \ ne*
G: **Und dem \ Hei- / ligen \ Gei- \ ste,**
P: *Wie es war im Anfang, \ jetzt / und / alle- \ zeit*
G: **von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.**

Kyrie**:**
P: *Herre Gott!*
G: **Erbarme Dich!**
P: *Christus!*
G: **Erbarme Dich!**
P: *Herre Gott!*
G: **Erbarme Dich!**

Gloria in excelsis: (LG 193,4)
P: *Ehre sei Gott in der Höhe*
G: **Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heilgen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.**
P: *Der Herr sei mit euch!*
G: **Und mit deinem Geist!**

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 2.Thessalonicher 1,3-10

Wir müssen Gott allezeit für euch danken, liebe Brüder, wie sich's gebührt. Denn euer Glaube wächst sehr und eure gegenseitige Liebe nimmt zu bei euch allen. Darum rühmen wir uns euer unter den Gemeinden Gottes wegen eurer Geduld und eures Glaubens in allen Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr erduldet, ein Anzeichen dafür, dass Gott recht richten wird und ihr gewürdigt werdet des Reiches Gottes, für das ihr auch leidet.

Denn es ist gerecht bei Gott, mit Bedrängnis zu vergelten denen, die euch bedrängen, euch aber, die ihr Bedrängnis leidet, Ruhe zu geben mit uns, wenn der Herr Jesus sich offenbaren wird vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht in Feuerflammen, Vergeltung zu üben an denen, die Gott nicht kennen und die nicht gehorsam sind dem Evangelium unseres Herrn Jesus.

Die werden Strafe erleiden, das ewige Verderben, vom Angesicht des Herrn her und von seiner herrlichen Macht, wenn er kommen wird, dass er verherrlicht werde bei seinen Heiligen und wunderbar erscheine bei allen Gläubigen an jenem Tage.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied**:** Gesangbuch – Nr. **165,1-4**

1. Es ist gewisslich an der Zeit, / dass Gottes Sohn wird kommen / in seiner großen Herrlichkeit, / zu richten Bös‘ und Fromme. / Da wird das Lachen werden teuer, / wenn alles wird vergehn im Feuer, / wie Petrus davon schreibet.[1] [1] 2.Petr 3,7-12
2. Posaunen wird man hören gehn / an aller Welten Ende, / darauf bald werden auferstehn / all Toten gar behände[1]; / die

aber noch am Leben sind, / die wird des Herren Wort geschwind / verwandeln und erneuern.[2] [1] plötzlich; [2] 1.Kor 15,52

3. Ein Buch wird dann verlesen bald, / darinnen steht geschrieben, / was alle Menschen jung und alt / auf Erden je getrieben; / da dann gewiss ein jedermann / wird hören, was er hat getan / in seinem ganzen Leben.[1] [1] Offb 20,12-15
4. O weh dem Menschen, welcher hat / des Herren Wort verachtet / und nur auf Erden früh und spät / nach großem Gut getrachtet! / Er wird fürwahr gar schlecht bestehn / und mit dem Satan müssen gehn / von Christus in die Hölle.

Evangelium**:** aus Matthäus 25,31-46

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seiner Herrlichkeit, und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken.

Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: »Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.«

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: »Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und

haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?« Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: »Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.«

Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: »Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln. Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht.«

Dann werden sie ihm auch antworten und sagen: »Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?« Dann wird er ihnen antworten und sagen: »Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.« Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch-Nr. **165,5-7**

5. O Jesus, hilf zur selben Zeit / von wegen deiner Wunden, / dass ich im Buch der Seligkeit / werd aufgezeichnet funden. / Daran ich denn auch zweifle nicht, / denn du hast ja den Feind gericht' / und meine Schuld bezahlet.
6. Derhalben mein Fürsprecher sei, / wenn du nun wirst erscheinen, / und lies mich aus dem Buche frei, / darinnen stehn die Deinen, / auf dass ich mit den Brüdern mein / zu dir geh in den Himmel ein, / den du uns hast erworben.
7. O Jesus Christ, du machst es lang / mit deinem Jüngsten Tage; / den Menschen wird auf Erden bang / von wegen vieler Plage. / Komm doch, komm doch, du Richter groß, / und mach uns bald aus Gnade los / von allem Übel. Amen.

Predigt**:** zu 2.Petrus 3,3-14

„Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen und sagen: »Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist.« Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; dennoch wurde damals die Welt dadurch in der Sintflut vernichtet. So werden auch der Himmel, der jetzt ist, und die Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.

Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung

halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.

Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden.

Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden. Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, meine Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, dass ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden befunden werdet."

Lied: Gesangbuch – Nr. **445,1-5**

1. Alle Menschen müssen sterben, / alles Fleisch ist gleich wie Heu.[1] / Was da lebet, muss verderben, / soll es wieder werden neu. / Dieser Leib, der muss vergehen, / soll er ewig auferstehen / zu der großen Herrlichkeit, / die den Frommen ist bereit'.[2]

   [1] Ps 103,15f; [2] 1.Kor 15,35-44

2. Drum so will ich dieses Leben, / wann es meinem Gott beliebt, / auch ganz willig von mir geben, / bin darüber nicht betrübt. / Denn in meines Jesu Wunden / hab ich die Erlösung funden, / und mein Trost in Todesnot / ist des Herren Jesu Tod.[1]

   [1] Röm 6,3-5

3. Jesus ist für mich gestorben / und sein Tod ist mein Gewinn,[1] / er hat mir das Heil erworben. / Drum fahr ich mit Freuden hin, / hin aus diesem Weltgetümmel / in des großen Gottes Himmel, / da ich werde allezeit / schauen die Dreieinigkeit.

   [1] Phil 1,21

4. Da wird sein das Freudenleben, / da viel tausend Seelen schon / sind mit Himmelsglanz umgeben, / dienen Gott vor seinem Thron,[1] / wo die heilgen Engel singen / und das hohe Lied anstimmen: / „Heilig, heilig, heilig heißt / Gott der Vater, Sohn und Geist.“ [1] Offb 7,9-17; 4,11f

5. Da die Patriarchen wohnen, / die Propheten allzumal, / wo auf ihren Ehrenthronen / sitzt der zwölf Apostel Zahl,[1] / wo in so viel tausend Jahren / alle Frommen hingefahren, / da wir unserm Gott zu Ehrn / ewig Halleluja hörn. [1] Offb 4,4

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **387,11**

11. Ach, nimm das arme Lob auf Erden, / mein Gott, in allen Gnaden hin. / Im Himmel soll es besser werden, / wenn ich bei deinen Engeln bin. / Da sing ich dir im Himmelschor / viel tausend Halleluja vor. Offb 5,9; 15,3

***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde
- Ev.-Luth. Freikirche -
Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9
☎03 75 / 789 616 stjohannesgemein.de pfarrer.mherbst@elfk.de